Reise der CDU-Senioren-Union nach Andalusien

Viersen – 18.03.2025 – mit dem Bus zum Flughafen Düsseldorf, mit dem Flieger nach Málaga und weiter zu unserem Hotel in Benalmadena. Unser Hotel lag nicht weit vom Strand entfernt mit einer wunderbaren Gartenanlage, die auch schon einen Preis gewonnen hatte. Frühstück und Abendessen in Buffet-Form, für jeden Geschmack etwas.

Schon am nächsten Tag lag mit dem Besuch von Granada ein Highlight vor uns, die Alhambra, die mächtige maurische Festungsanlage aus dem 13./14. Jh. mit ihren wunderschönen Mosaiken und Gartenanlagen.
„Sie gilt als eines der bedeutendsten Beispiele des maurischen Stils der islamischen Kunst, ist eine der meistbesuchten Touristenattraktionen Europas und seit 1984 Weltkulturerbe.“ (Wikipedia)

Wir waren begeistert.

In Ronda, eine der ältesten Städte Spaniens mit der ältesten Stierkampfarena, erklärte uns unsere Stadtführerin detailliert alles zum Thema Stierkampf, was bei uns z.T. verständnisloses Staunen hervorrief. Außer der sehenswerten Altstadt mit der bekannten Brücke gab es noch ein typisches Tapas Essen. Der anschließende Besuch von Marbella, dem mondänen Badeort, war nur sehr kurz, weil wir wetterbedingt eine lange Anfahrtsstrecke in Kauf nehmen mussten.

Die Fahrt nach Sevilla am 4. Tag führte uns durch bergige, hügelige und ebene Landschaften z.T. mit Olivenplantagen so weit das Auge reichte.
Leider blieb in der Stadt kaum Zeit um den „Plaza de Espagna“ zu besichtigen. Schade!

Die Kathedrale ist ein Meisterwerk gotischer Architektur mit einer unglaublich reichen und sehenswerten Innenausstattung. Leider regnete es später derart heftig, dass wir beschlossen, sofort zum Hotel weiter zu fahren.

In Córdoba war die Mezquita unser 1. Ziel, sie war eine der größten Moscheen weltweit mit über 800 Säulen. Im 16. Jh. wurde ein gotisches Kirchenschiff in die Halle hineingebaut. Seit 1984 gehört die Mezquita-Catedral zum UNESCO-WELTKULTURERBE.

In Málaga schlenderten wir auf dem roten Teppich durch die Stadt, sahen die Überreste eines römischen Theaters und oberhalb die ehemalige maurische Festung Alcazaba und besuchten das Geburtshaus Picassos.

Nach Mijas ging es hoch hinauf in ein ehemaliges typisch andalusisches Bergdorf. Der Ort hatte sich aber touristisch entfaltet, von Berg**dorf** keine Spur mehr. Wir hatten von hier oben einen herrlichen Blick auf die Costa del Sol, schlenderten durch den kleinen Ort und durch die angrenzende Gartenanlage, besuchten eine kleine Schokoladenmanifaktur und genossen bei herrlichem Sonnenschein verschiedene Schokoladenkreationen bei einem Glas Wein.

Den letzten Tag verbrachten wir unter der Sonne Spaniens noch z.T. in der Hotelanlage, bevor wir nachmittags den Heimweg antraten.
Von den Unwettern, die gerade zu diesem Zeitpunkt in der Region Málaga für Schlagzeilen sorgten, sind wir Gott sei Dank verschont geblieben.

Unsere Gruppe in der Alhambra

Es ist immer wieder schön, mit einer bekannten Gruppe gemeinsam unterwegs zu sein und viele neue und interessante Eindrücke aus einem anderen Land zu bekommen.

Text: Renate Schulz
Fotos: Renate Schulz, Internet